



Seminar zur Internationalen Rechnungslegung (Belegnummer 371023)

Inhaltliches

Dieses Seminar behandelt aktuelle Fragen der Unternehmensbewertung, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung sowie ihre ökonomischen Hintergründe. Das Seminar wird vom Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung durchgeführt und richtet sich an Studierende im **Master-Studium**. Die jeweiligen Betreuer werden nach der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Seminarthemen

1. Enforcement – Einhaltung der Rechnungslegungsstandards

Mit den IFRS wurde die Harmonisierung der Rechnungslegung weit vorangetrieben. Doch wer oder was sorgt für die Einhaltung der Standards? Gehen Sie dabei auf die Bedeutung von Marktmechanismen und nationaler sowie europäischer Enforcement Behörden ein. Was ist die ESMA und welche Funktion hat sie bereits heute oder könnte/sollte sie in Zukunft haben? Wie sollten Enforcement Behörden aufgebaut sein um eine hohe Qualität der Rechnungslegung zu erreichen?

Literaturhinweis:

Schantl, S. & Wagenhofer, A. (2020). Deterrence of financial misreporting when public and private enforcement strategically interact. Journal of Accounting and Economics, 70(1).

2. Non-Audit Services

Ab 2022 ist aufgrund der Neuregelungen im sog. Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz die gleichzeitige Erbringung von Prüfungs- und Beratungsleistungen (non-audit Services) weiter eingeschränkt. Doch welche positiven und negativen Effekte ergeben sich aus dem Verbot? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Prüfungsqualität und den Prüfungsmarkt?

Literaturhinweis:

Friedman, H. L., and L. Mahieux. (2021). How is the audit market affected by characteristics of the non-audit services market? Journal of Accounting Research 59 (3): 959-1020.

3. Spezialisierung in der Wirtschaftsprüfung

In der Praxis lässt sich beobachten, dass einige Wirtschaftsprüfer sich auf eine bestimmte Branche spezialisieren. Dabei stellt sich zum einen die Frage, welche Effekte sich durch diese Spezialisierung für Prüfungsgebühren und für die Prüfungsqualität ergeben. Welche Faktoren führen zu Spezialisierung? Lassen sich Branchenspezialisierungen bei kapitalmarktorientierten Unternehmen identifizieren?

Literaturhinweis:

Petrov, E. & Stocken, P.C. (2022). Auditor Specialization and Information Spillovers. The Accounting Review, 97(7), 401-428.

4. Freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung

Auch ohne Verpflichtung, veröffentlichen bereits viele Unternehmen freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht. Doch welche Unternehmen sind das? Wie zeichnen Sie sich aus? Und welche Informationen werden veröffentlicht? Lassen sich hier Trends erkennen? Welche realen Auswirkungen hat eine solche Veröffentlichung?

Literaturhinweis:

Bagnoli, M. & Watts, S. G. (2017). Voluntary Assurance of Voluntary CSR Disclosure. Journal of Economics & Management Strategy, 26(1), 205-230.

5. Verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung

Weltweit werden vermehrt verpflichtende Regeln zur Berichterstattung über CSR/ESG Themen eingeführt. Bspw. sind kapitalmarktorientierte Unternehmen in der EU verpflichtet nach der Directive 2014/95 eine nichtfinanzielle Erklärung zu veröffentlichen. Doch welche Auswirkung hat die verpflichtende Veröffentlichung? Welche realen Effekte ergeben sich?

Literaturhinweis:

Fiechter, P., Hitz, J. & Lehmann N, (2022). Real Effects of Widespread CSR Reporting Mandate: Evidence from the European Union's CSR Directive. Journal of Accounting Research, 60(4), 1499-1549.

6. Schätzung impliziter Kapitalkosten auf Basis des Residualgewinnmodells

Neben der Möglichkeit Kapitalkosten auf Basis historischer Daten zu schätzen, lassen sich Kapitalkosten auch implizit unter Verwendung von Unternehmensbewertungsmodellen aus kurzfristigen Analystenschätzungen ableiten. Welche Eigenkapitalkosten ergeben sich für DAX-40 Unternehmen unter Verwendung des Residualgewinnmodells?

Literaturhinweis:

Gebhardt, W. R., Lee, C. M. C., Swaminathan, B. (2001). *Toward an Implied Cost of Capital. Journal of Accounting Research*, 39(1), 135-176.

7. Schätzung impliziter Kapitalkosten auf Basis des AEG-Modells

Neben der Möglichkeit Kapitalkosten auf Basis historischer Daten zu schätzen, lassen sich Kapitalkosten auch implizit unter Verwendung von Unternehmensbewertungsmodellen aus kurzfristigen Analystenschätzungen ableiten. Welche Eigenkapitalkosten ergeben sich für DAX-40 Unternehmen unter Verwendung des AEG-Modells?

Literaturhinweis:

Ohlson, J.A. & Juettner-Nauroth B.E. (2005). *Expected EPS and EPS Growth as Determinants of Value. Review of Accounting Studies*, 10(2), 349-365.

8. Conservatism und Unternehmenswert

Die meisten Rechnungslegungssysteme der Welt basieren auf vorsichtiger Rechnungslegung. Aber wie wirkt sich vorsichtige Rechnungslegung auf die Unternehmensbewertung aus? Was folgt für die Gegenüberstellung von Rechnungslegungsdaten und Marktdaten?

Literaturhinweis:

Zhang, Xiao-Jun (2000). *Conservative Accounting and equity valuation. Journal of Accounting and Economics*, 29(1), 125-147.

Hinweise:

- Die Teilnahme an der Veranstaltung „**Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten am Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung**“ (271046 / 371046) wird empfohlen, da die dort besprochenen Inhalte bei der Ausarbeitung der Seminararbeit vorausgesetzt werden.
- Die eigenständige Suche und Verarbeitung geeigneter und weiterführender Literatur wird für alle Seminarthemen erwartet. Qualität der Literatúrauswahl und -verarbeitung sind relevant für die Beurteilung der Seminarleistung.

Organisatorisches:

1. Seminarleistungen:
 - a. Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit von ca. 20 – 30 Seiten (pro Thema zwei Bearbeiter mit einer gemeinsamen Arbeit)
 - b. Seminarvortrag (ca. 30 Minuten pro Gruppe)
 - c. Aktive Teilnahme am Blockseminar

2. Anmeldung mit Gruppen- und Themenpräferenzen bis zum 31.01.2023 per Webformular auf der Institutswebsite.
3. Die Auswahl der Seminarteilnehmer und die Zuordnung zu den Themen erfolgt am Institut und werden bis 01.02.2023 bis 18 Uhr per Mail bekannt gegeben.
4. Das Formular für die verbindliche Anmeldung wird den ausgewählten Teilnehmern per Email zugeschickt und soll bis Donnerstag 03.02.2023 ausgefüllt an rohmann@rewp.uni-hannover.de zurückgeschickt werden.
5. Abgabefrist für die Hausarbeiten: Donnerstag 19. Mai 2023, 12.00 Uhr.
6. Geplanter Termin *Blockseminar*: wird noch bekannt gegeben.